

Irmí Gmeinwieser zum Ehrenmitglied des BTV gewählt

Irmí Gmeinwieser durchlief alle Stationen einer erfolgreichen ehrenamtlichen Karriere, von der aktiven Gerätturnerin über Frauen- und Jugendturnwartin im Turngau Amper-Würm ab 1962 und im Bezirk Oberbayern von 1964 bis 1982. In ihrer Amtszeit nahmen die Turnerjugendtreffen auf allen Ebenen unter den legendären Landesjugendwarten Max Prutscher und Siegfried Rethfeldt einen enormen Aufschwung, sowohl quantitativ als auch von der Qualität der einzelnen Gruppen, nicht zuletzt durch ihre Arbeit in ihrem eigenen Verein, dem TSV Unterpfaffenhofen-Germering. Als Frauenwartin gehörte sie der Verbandsführung von 1963 bis 1989 an, aber das wichtigere Amt für sie war das der Referentin Freizeit- und Breitensport von 1982 bis 1989, weil hier ihre Erfahrungen aus der Sportpraxis gefragt waren. Sie wusste, was in Vereinen machbar war und lehnte Entscheidungen nur vom „grünen Tisch“ ab. Ihr eigener Entschluss war es, mit rund 60 Jahren alle Ämter aufzugeben, was sehr bedauert wurde. Aber die Turnabteilung ihres Vereins leitet sie nach wie vor und betreut zudem noch 3 Gymnastikgruppen. Eine davon konnte man auch in Landshut beim Gruppenwettbewerb für Ältere sehen, die ganz klar ihre Handschrift trug und mit dem Prädikat „hervorragend“ ausgezeichnet wurde.

Sowohl

Irmí Gmeinwieser zeigt sich über ihre Auszeichnung als Ehrenmitglieder des Bayerischen Turnverbandes sehr erfreut und fühlte sich – auch wenn sie nicht mehr alle gegenwärtigen Amtsträger und Delegierte kennen – im Kreis der Turnerfamilie sehr wohl und gut aufgehoben.

Besonders ihre Worte an alle Delegierte – Turnen bis zur Urne – zeigen ihre Einstellung zum Turnen.